

STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Brillenhöhle am S-Hang des Blautals zwischen Blaubeuren und Weiler

Status: schutzwürdig
Typ: Karstformen

Land-/Stadtkreis: UL
Gemeinde: Blaubeuren
Gemarkung: Seißen

TK25-Nr.: 7524.43

Ost/Nord-Werte: 557581 / 5361654
ETRS89 UTM32

Literatur:

Binder, H. (1989); Bleich, K. (1963); Frank, H. (1963); Geyer, O. F. & M. P. GWINNER (1986); Huth, T. (2002); Riek, G. (1973); HHVL (1978); Meyers Blickpunkte Baden-Württemberg (1988); Schöttle, M. (2007); Wagner, E. (1979, 1983)



Beschreibung:

Im östlichen Felsen des Felsenlabyrinths im Unteren Massenkalk (früher Weißjura delta) führt ein knapp 10 m langer, 5 m breiter und 3 m hoher Höhlengang zu einer Halle mit 17 m Durchmesser und 5 m Höhe. Zwei fast kreisrunde Tagesöffnungen im Hallendach gaben der Höhle ihren Namen. Bekannt ist diese Höhle durch Kulturschichten des Paläolithikum. Der Eingang zur Brillenhöhle ist durch ein Gitter versperrt. Nur wenige Meter westlich befindet sich der Eingang zur Runden Grotte (EB 5-6 m, EH 6-7 m L 13 m).

